studierende 9. Juli 2025



Projekt der Woche: „meet2respect“

Gemeinsam für Respekt, gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus

Seit 2013 setzt sich „meet2respect gUG“ für interreligiösen Dialog, Respekt und Präventionsarbeit ein. Der Ausgangspunkt für das Projekt war ein antisemitischer Angriff im Jahr 2012 auf den Rabbiner Daniel Alter – vor den Augen seiner Tochter. Heute besuchen Rabbiner und Imame sowie Tandems oder Tridems aus jüdischen, muslimischen und christlichen Religionsvertreterinnen und Religionsvertretern Schulklassen und Hochschulen, um durch persönliche Begegnungen Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Ziel ist es, insbesondere junge Menschen im Umgang mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus zu sensibilisieren und ein Zeichen für ein friedliches Miteinander zu setzen. Insgesamt richtet sich das Projekt an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Studierende sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schulen, Hochschulen, Sportvereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen – derzeit vor allem in Berlin und Brandenburg. Neben der Kernaktivität der Tandem- oder Tridem-Begegnungen mit religiösen Vertreterinnen und Vertretern in Schulen und Hochschulen werden zusätzlich auch Workshops, Seminare und Fortbildungen angeboten.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Die Angebote im Überblick

- Unterrichtsbesuche an Schulen: Interaktive Begegnungen auf Augenhöhe. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2018–03/2025), ab 04/2025 für das laufende Jahr 2025 von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.
- Hochschulfortbildungen: Schulungen für Lehramtsstudierende zum Umgang mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus im Unterricht.
- move2respect: Antidiskriminierungsprojekt im Sport mit Makkabi Deutschland und dem Berliner AK 07. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- The Next Generation: Ein Projekt für junge jüdische und muslimische Erwachsene, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eigene Initiativen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt entwickeln. Gefördert durch das Bundesprogramm *Demokratie leben!* des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- Ask2Respekt: Eine kreative Videoreihe zum jüdisch-muslimischen Miteinander. Ebenfalls gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

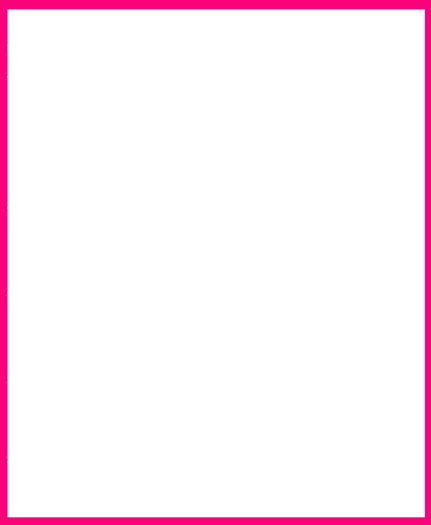
Für diesen Einsatz wurde meet2respect am 26. Februar 2025 mit dem Stiftungspreis der Helga und Edzard Reuter-Stiftung ausgezeichnet. Bereits zuvor erhielt das Projekt zahlreiche Ehrungen für sein Engagement in den Bereichen Demokratie, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

studierende 9. Juli 2025

Hierzu interessant



Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Initiative kulturelle Integration

These 15

Kulturelle Vielfalt ist eine Stärke.

Extern

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

studierende 9. Juli 2025

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration